

Mit 18 farbigen Bildern
der Künstlerin
Miri Haddick

80 Seiten, gebunden,
Halbleinen, Fadenheftung, Lesband,
farbiger Vorsatz, 14 x 21 cm,
ISBN 978-3-7346-1160-5
ca. EUR (D) 18,- / (A) 18,50
Erscheint im Juni 2018

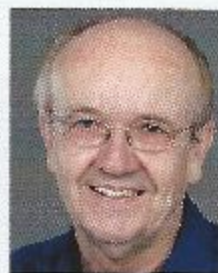


»Bernhard Winter spielt mit der Sprache, mit Eindrücken und Bildern, so leicht und liebevoll, als handle es sich um einen zerbrechlichen Schatz, den man mit Sorgfalt behandeln muss. Und ein Schatz sind seine Mantras allemal. Sie erzählen von Innerem, Äußerem und dem, was zwischen beidem geschieht, und zeigen uns darin einen Sinn, der im Alltagstrubel viel zu oft übersehen wird. Somit ist das Buch wie eine Auszeit, in der wir in eine poetische Welt eintauchen und uns stärken. Die Texte schärfen unsere Sinne, sodass wir die Dinge neu sehen und verstehen.«

Aus dem Vorwort von Bärbel Wardetzki

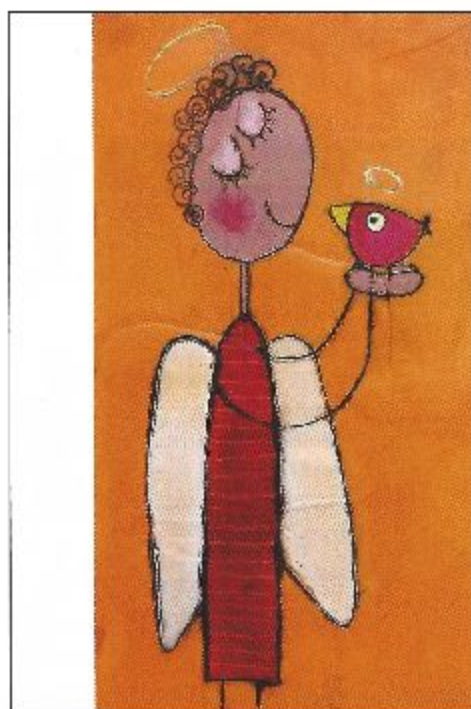
Bernhard Winter, geboren in Augsburg, lebt in der Nähe von München und arbeitet dort, als Psychotherapeut in einer Praxis. Zuletzt erschien von ihm „Im Garten war Nacht. Vierzig Schutzgedichte und ein gutes Wort für den armen Paul“ (München 2015). Er hat für sein Schreiben mehrere Auszeichnungen erhalten, viele seiner Texte wurden vorgetragen. Auf die Frage, warum er Schriftsteller ist, sagt Bernhard Winter: „Ich suche Worte, die die Welt zum Klingen bringen.“

Miri Haddick, geboren in Düsseldorf, lebt am Bodensee. Nach dem Studium in der Landschaftsarchitektur künstlerische Ausbildung an verschiedenen Akademien. Die freischaffende Künstlerin ist durch Ausstellungen im In- und Ausland bekannt. Bisher erschienen von ihr „Das Wort zum Montag“ (Lindenberg 2015) und „Welch ein Glück!“ (Göppingen 2016). „Ich glaube, dass Kreativität nicht nur aus Krisen heraus erwächst, sondern auch aus dem persönlichen Glück.“



Autorisierung
auf Anfrage möglich!





dein lächeln

dein lächeln
ein drittel witz
ein drittel schönheit
ein drittel weisheit
ein drittel liebe

so reich
dass es leicht
für
vier drittel reicht

»Dieses Buch wird
Sie verzubern!«

Bärbel Wardetzki
Buchautorin und Psychotherapeutin

gestern in sparta

gestern in sparta
als ich dem blauen wollensittich
in seiner sprache
ehliche antwort geben wollte
wurde mir auf einmal klar

ich hatte das pfeifen verlernt

und nahm dies zum Anlass
mein leben neu zu beginnen

|“



»Bernhard Winter ist ein Tausendsassa in der Öffentlichkeit – dass er auch die leisen Register bedienen kann, zeigt diese so wunderbar illustrierte Mantra-Sammlung.«

Michael Krüger, Lyriker und Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München

»Diese Mantras fliegen wie Sternschnuppen auf mich zu und ich versuche, sie festzuhalten. Jede trägt einen Wunsch, einen Gedanken, ein Lied. Die wunderbaren Bilder umschmeicheln sie auf sanfte und gleichzeitig witzige Weise. Eine große Lesefreude!«

Prof. Eva Jacgg, Psychotherapeutin und Sachbuchautorin, Berlin

»Sehr schön: eine farbige Pracht, kongenial zu den starken Texten.«

Dr. Rudolf Walter, Publizist und Herausgeber von ‚einfach leben‘, Freiburg